

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Der Wolf und der Fuchs.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2047

Der Wolf und der Fuchs.

Was wird wohl unser Ende seyn?

Fragt Itegrimm den Fuchs: mein Vater ward
gehangen.

Und meiner starb an Gliederpein,
Ihn hatten Bauern grob empfangen,
Versezt der Hühnerdieb. Aus Rache fiel mir ein,
Ein überfüßigs Huhn, zu Zeiten, abzulangen,
Untreue Hennen aufzufangen,
Und in das Taubenfleisch grausam verliebt zu seyn.
Ach! heult der Wolf, ich habe mehr begangen,
Ich brauche lange Zeit, mein Leben zu bereun.
Doch horch! ich höre Jäger schreyen,
Und Hunde bellen dort. Nichts kann uns Rath verleihn,
Und hätten wir die List der Schlangen.
Der Rath steckt in der Flucht. Wenn die uns retten kann,
Wo treffen wir uns wieder an?
Wo sonst nicht, sagt der Fuchs, beym Kürschner auf der
Stangen.

*

Der Krug geht, wie ein Alter spricht,
So oft zum Brunnen, bis er bricht.

Der